RASSENBESCHREIBUNG

Charollais Suisse (CHS), Rasse 5

Ausgesprochene Fleischrasse mit gedrungenem Körperbau und eher feinem Fundament. Kopf mittellang mit breitem Maul, unbewollt, Haut rosarot bis grau, manchmal mit kleinen schwarzen Punkten; lange, feine und bewegliche Ohren; hornlos; Gliedmassen wenig oder nicht bewollt; Vlies (Wolle) reinfarbig weiss, mit kurzem Stapel.

Rassenentstehung: Der Name Charollais Suisse entstand aus der Verdrängungskreuzung von Muttertieren der Rasse Weisses Alpenschaf mit französischen Charollaiswiddern. Durch Importe von reinrassigen weiblichen und männlichen Tieren aus Frankreich sind auch absolut reinrassige Bestände in der Schweiz vorhanden. Wird seit 1992 im Herdebuch geführt.

Herdebuchbestand: ca. 1,6 % des gesamten Herdebuchbestandes.

Zuchtziel:

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hoher Leistungsbereitschaft
- durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und –verwertung
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 42 kg LG bei der Schlachtreife, gute Fleischleistung (vollfleischig bis sehr vollfleischig), sehr gute Fleischleistung bei Weidemast

Ablammung: Saisonales Brunstverhalten, Hauptablammungen im Januar – März.

Fruchtbarkeit:

- ∅ 1,6 Lämmer pro Muttertier und Jahr;
- Mutterschaf bis 3-jährig: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *

Standard/Gesamterscheinung

1. Typ (Format)

Körper harmonisch, robust, tief mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale; gesundes Euter; Schwanz darf nur nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert sein

Mindestmasse für ausgewachsene Tiere:

Widerristhöhe:	♂	70 cm	**Gewicht:**	♂ 100 kg
	♀	65 cm		♀ 70 kg

Kopf und Hals: Kopf mit edlem Ausdruck, männliche Tiere leichter Hornansatz, weibliche Tiere hornlos, eher leicht, mittellang, ohne bis mit wenig Wolle, Haut rosa-rot bis grau, kleine schwarze Tupfen toleriert; Zahnstellung auf- oder anliegend; Stirn breit, mit ausgespreizten Augenhöhlen; lange, feine und bewegliche Ohren von gleicher Farbe wie beim Kopf; Hals kurz und gut bemuskelt, mit Schulter und Widerrist gut verbunden.

Brust, Widerrist, Rücken: Brust breit und tief mit guter Rippenwölbung; Schulter gut verbunden. Widerrist breit; gerade Oberlinie, Rücken breit und lang; Lende breit, kräftig und gut bemuskelt; Becken breit und wenig abgezogen; Keule ausgeprägt, tief und gut bemuskelt.

2. Fundament

Gliedmassen, Stellung und Gang: Gliedmassen eher fein, trocken, gut gestellt, ohne bis mit wenig Wolle; von gleicher Farbe wie beim Kopf, Fesseln kräftig, eher fein, mittellang, leicht federnd; gesunde Klauen, leicht gespreizt; korrekter Stand und Gang.

3. Wolle

Vlies dicht, ausgeglichen, geschlossen und gut gestapelt, Wollhaare ausgeglichen, rein weiss.
Feinheit: F 2–3 und feiner, Stapeltiefe in 180 Tagen mind. 2,0 cm.

Schönheitsfehler:

- Kopf und Beine leicht bewollt
- wenig bemuskelter Rücken und Keule
- unerwünschte Ohrenstellung
- ungepflegte Tiere

Ausschlussgründe (Note 1):

1. Beurteilung oder bis 18 Monate:

Angeborene:

Typ:
- einhodig
- Zwergwuchs
- ungleiche Kieferlänge, Zahnstellung
- ausgeprägtes Horn
- grosse schwarze Flecken an Kopf, Beinen und Ohren

Fundament:
- durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung

Wolle:
- mischfarbige Wolle
- Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare

Erworbene:
- Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
- Zwirn

Rassenspezifische:
- Kopf und Beine stark bewollt (WAS-Typ)
- mischfarbiges Vlies

Nicht beurteilen:
- Schafe ohne Ohrmarke
- Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte:
  - Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie:
    - Klauenfäule
    - Lippengrind
    - Gemsblindheit
    - Euterkrankheiten und –verletzungen
    - Einstrich
    - Geschlechtskrankheiten
  - stark abgemagerte Tiere
  - stark verschmutzte Tiere (Klunkern)